



CDU in NRW

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde . . .

. . . das Ergebnis der Landtagswahl vom 9. Mai 2010 ist ein erneuter Beweis dafür, dass die einzelnen Wahlkreiskandidaten gegen den Bundes- und Landestrend nicht gefeiert sind.

Die durch die FDP in Berlin gesteuerte unsichere "Großwetterlage", und die Zusammenarbeit der CDU auf der Landesebene haben die Wählerinnen und Wähler verunsichert. Die vielen Erfolge und Fördermittel aus Düsseldorf gerade auch für Eschweiler werden nicht gesehen.

Persönlich ist die Differenz zwischen Erst- und Zweitstimmen im Vergleich zum Landesdurchschnitt mit ca. 5 % deutlich zugunsten der CDU ausgefallen.

Der Verlust für die CDU betrug landesweit rund 10 %, in Eschweiler waren es nur 6 %, Insgesamt hat die SPD im Südkreis Aachen in absoluten Zahlen unwesentlich mehr erzielen können als 2005. Im Ergebnis hat sich aber die intensive Wahlkreisarbeit über fünf Jahre gelohnt. Die direkte Verbindung nach Düsseldorf ist für uns wichtig!

Deshalb gilt allen mein Dank allen, die mich und die CDU unterstützt haben, vor allen Dingen auch in den letzten Wochen vor der Landtagswahl. Das hat in Eschweiler Spaß gemacht.

Aber wir müssen gemeinsam noch mehr für die Mobilisierung unserer Wähler tun.

Die vor uns liegende wahlkampfzeit muss genutzt werden die CDU Eschweiler wieder auf einen stabilen, verlässlichen und geschlossenen Kurs zu bringen.

Nur dass führt zu Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen



Gestaltung für die Zukunft

Ihr

Axel Wirtz MdL
CDU-Kreisvorsitzender

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt

Der Fraktionsvorsitzende Bernd Schmitz hat mit einem Antrag vom 26.05.2010 die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob schnellstmöglich ein externes Unternehmen die Vollstreckungsabteilung unserer Stadt unterstützen könnte.

In Anbetracht dessen, dass Eschweiler ein Haushaltssicherungskonzept nachweisen muss, und im schlimmsten Fall ein Nothaushalt droht, sollte jede Möglichkeit in Betracht gezogen werden, Einnahmen für unsere Stadt zu erreichen.

Pilotprojekte in ganz Deutschland zeigen, dass mittels Einschaltung externer Dienstleister das Forderungsmanagement in den Kommunen erheblich verbessert werden konnte.

Die Stadtverwaltung will im zweiten Halbjahr 2011 ein Forderungsmanagement entwickeln.

Nun zur Situation:

2,3 Mio € schulden Bürger unserer Stadt

Am 26.05.2010 stellt Bernd Schmitz den CDU-Antrag

Am 31.05.2010 berichtet die Eschweiler Zeitung über den Vorschlag. Sie schreibt nichts von externen Dienstleistern, sondern erläutert, dass die CDU die Verwaltung auffordert, ihre Außenstände konsequent einzutreiben und dazu auch externe «Vollstrecker» nutzen soll.

Am 28.06.2010, also 2 Tage vor der Ratssitzung, ist in der Eschweiler Zeitung zu lesen, dass der Antrag der CDU am 30.06.2010 mit der Ratsmehrheit in der Sitzung des Stadtrates abgelehnt werden wird!

Am 30.06.2010 wurde der Antrag in der Stadtratssitzung behandelt.

Der Kämmerer äußerte sich, dass nur wenige Außenstände tatsächlich eintreibbar wären.

Auf Nachfrage nannte er den Betrag von 300.000 €.

Franz-Dieter Pieta, Fraktionssprecher von Bündnis 90/Die Grünen war verwundert.

Er hatte im Rathaus vor der Stadtratssitzung nachgefragt, und ihm wurde gesagt,

dass ca. 1,4 Mio € real einbringbar wären.

In Anbetracht der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat, und der vorzeitigen Bekanntgabe von anstehenden Abstimmungsergebnissen durch die Presse, kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass Stadtratssitzungen in den nächsten 4 Jahren vielleicht gar nicht mehr nötig sind.

Auch der Presse sollte doch an einer guten Opposition gelegen sein.



... auf ein Wort

Liebe CDU-Mitglieder,

Die Presseberichte und die Anzeige der CDU in der Filmpost Eschweiler zur Blausteinseeplanung bedürfen dringend einer Erklärung, die Sie auch erwarten dürfen!

Die CDU Eschweiler hat die jetzigen Blausteinseepläne immer kritisch betrachtet und in Ausschüssen und Rat entsprechend begleitet. Dies deshalb, weil wir für die Bevölkerung eine uneingeschränkte Nutzung am See wollen und vorausschauend nicht nachvollziehbar ist, dass ein Investor 40 Millionen investiert und seinen Hotelkunden dann Kühltürme der Industrie als Anblick vorstellen muss. Wir haben vor 2 Jahren einen Entwurf des Vertrages zwischen Blausteinsee GmbH und dem Architekturbüro Krause/Bohne erhalten. Eine unterschriebene Endfassung lag laut Aussage unseres ehemaligen Fraktionsvorsitzenden, Franz-Josef Dittrich, nie vor! Deshalb hat die CDU ja auch seit längerer Zeit die Forderung aufgestellt, der Vertrag möge dem Rat vorgelegt werden, damit neben der „SPD“ und „Die Grünen“, die den Inhalt kennen werden, auch alle im Rat vertretenen Fraktionen informiert sind. Dies wurde bislang ganz klar abgelehnt. Auch der Investor wurde nie benannt.

Bei einer CDU Bürgerversammlung in Dürwiß hat die Blausteinsee GmbH erklärt, dass der Investor, der jetzt abgesprungen ist, bis zum 31.05.2010 die Möglichkeit einer abschließenden Erklärung hat. Das der Vertrag mit dem Planungsbüro aus Eschweiler noch bis zum 31.12.2010 die Möglichkeit beinhaltet, bis dahin einen Investor zu finden, ist nie im politischen Feld vorgegangen worden. Für den Vorstand und Fraktion der CDU Eschweiler war nach dem 31.05.2010 klar, jetzt auch mit einer Zeitungsanzeige reagieren zu müssen, weil eben der bisherige Investor nach vielen Jahren abgesprungen ist.

Obwohl die CDU Eschweiler, wie in der Bevölkerung bekannt sein dürfte, nicht an die Umsetzung der derzeitigen Planung glaubt, hat die Fraktion mehrheitlich diesen Plänen zugestimmt, damit der geäußerte Vorwurf, die CDU würde mögliche Investoren verschrecken, nicht mehr angeführt werden kann. Während des Kommunalwahlkampfes 2009 haben wir eine, nur kurze Zeit laufende, Unterschriftenaktion durchgeführt und fast 1000 Unterschriften gegen die derzeitigen Pläne erhalten. und dem Bürgermeister überreicht, weil wir, wie in unserer Anzeige in der Filmpost aufgezeigt, die Nutzung für die Bürger wollen und dafür ist die derzeitige Planung eben nicht geeignet.

Diesen Sachverhalt sollten Sie kennen, damit nicht der Eindruck entsteht, der in der Eschweiler Presse von einem Redakteur beabsichtigt war, die CDU Eschweiler würde zu Blausteinseeplanung ein undurchsichtiges und nicht abgeklärtes Verhältnis haben!

Wir werden weiter zu diesem kostenträchtigen Projekt Position beziehen und auch hier berichten.

Willi Bündgens

Liebe CDU-Familie,

die letzten Monate und Wochen haben uns in der CDU nicht mit Glück erfüllt, weil nach der Wahl in NRW, den Ereignissen in Berlin, aber auch in Eschweiler nicht das Gefühl aufkommen konnte, immer auf dem richtigen Weg zu sein!

Hatte sich die CDU in NRW noch mit krassem Fehlverhalten viele Freunde verprellt, so konnte auch kein Rückenwind aus Berlin diese Situation verbessern. Die Presse hatte auch in Eschweiler keine CDU Tinte im Füller und berichtete teilweise falsch bzw. gab nicht die Meinung der CDU zum Beispiel zum Blausteinsee wieder. Das die CDU in Berlin nicht mehr Fingerspitzengefühl bei der Erarbeitung des Sparpaketes gezeigt hat, ist ärgerlich und muss an der Basis auch noch erklärt werden. Unausgewogenheit kann man aber schlecht erklären.

Daher hoffe ich auf Nachbesserung in Berlin.

Für NRW stehen schwere Zeiten ins Haus, weil keine stabile Landesregierung vorhanden ist, sondern eine von der Linkspartei abhängige Minderheitsregierung, die sich machtbesessen etablieren will. In Eschweiler wollen wir zukünftig die Themenfelder aufgreifen, die unbedingt zur Regelung anstehen. Hier stehen die finanzielle Situation und der Zustand von Gebäuden und Straßen im Vordergrund.

Wir wollen sinnvolle und bezahlbare Vorschläge einbringen

und nicht nur der Mehrheit Fehler nachweisen! Ich würde mich freuen, wenn unsere Arbeit zukünftig immer mehr Anklang findet. Wenn Sie uns durch ihre Mitarbeit unterstützen wollen, rufen Sie mich einfach an. Tel.: 27642.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer. Kehren Sie gesund und gestärkt wieder zurück und begleiten Sie uns auch weiter kritisch und objektiv auf unserem politischen Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Bündgens
Stadtverbandsvorsitzender



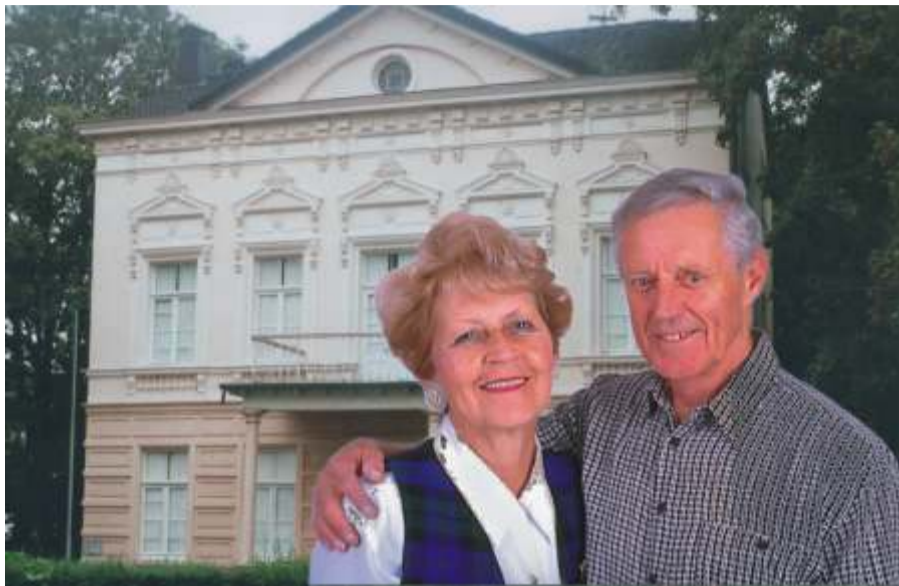
Senioren-Union im CDU Stadtverband Eschweiler

Die Senioren Union ist ...

... eine Vereinigung der CDU, der organisatorische Zusammenschluss älterer Mitbürger, welche die Grundsätze und Ziele der CDU und der Senioren Union anerkennen und fördern.

... offen für alle Frauen und Männer, die das sechzigste Lebensjahr vollendet haben oder vorher für dauernd aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind.

... offen für CDU-Mitglieder und für Personen, die nicht der Partei, sondern nur der Senioren Union beitreten möchten. Die Senioren Union will im Sinne der Zielsetzung der CDU, die sich am christlichen Menschenbild orientiert, an der politischen Willensbildung der Partei aktiv mitwirken und dabei die Interessen der älteren Menschen in der Politik und Gesellschaft wirksam vertreten. Verantwortung für die Schaffung und den Erhalt einer humanen Gesellschaft und der Umwelt mittragen. die Erfahrungen der Älteren, dort wo es sinnvoll erscheint und gewünscht wird, an die Jüngeren weitergeben.



... die Senioren Union bietet ihren Mitgliedern Seminare, Vorträge und Reisen zur politischen und allgemeinen Information und Bildung sowie gesellige Veranstaltungen.

... einen gleichzeitigen unkomplizierten Beitritt zur CDU-Partei.

Wie kann man Mitglied werden?

Politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern bieten wir eine sinnvolle Betätigung, interessante Aufgaben und das Miteinander in einer Gruppe von Menschen mit einer christlich-demokratischen Weltanschauung.

In der Senioren-Union können Sie mitarbeiten, mitentscheiden und mitgestalten. Wir brauchen Sie!

OV Dürwiß

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie schon jetzt auf Termine unseres Ortsverbands aufmerksam machen, die im weiteren Verlauf des Jahres anstehen. Alle Mitglieder, auch aus den befreundeten Ortsverbänden, deren Familien und Gäste sind herzlich eingeladen:

Am Samstag, den 14. August

findet eine **Fahrradtour** der Ortsverbände Dürwiß/Lohn statt, die von Franz Wings geplant wird. Die Fahrradtour um den "Historischen Pfad", führt an den Gedenkstätten der abgebagerten ehemaligen Dörfer Lürken, Langweiler, Obermerz, Laurenzberg und Langendorf vorbei. Es ist eine Rundstrecke um den Blausteinsee von 15 km Länge, gut befahrbar über ausgebauten Wirtschaftswege.

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr in Dürwiß am Parkplatz am Kreisel, oberhalb des Blausteinsees.

Im Anschluss daran treffen wir um 17.00 Uhr auf dem Innenhof der Gaststätte „Zur Walz“ ein. Es wäre schön, wenn dort auch Freunde zu uns stoßen und sich stärken würden, die nicht an der Fahrradtour teilgenommen haben. Die Geselligkeit soll dann im Vordergrund stehen!

Am Dienstag, den 05. Oktober

findet um 19.30 Uhr eine **Mitgliederversammlung** in der Gaststätte „Zum alten Rathaus“, Jülicher Str. 179 statt.

Sonntag, den 21. November

startet um 17.00 Uhr in der Gaststätte „Willms“, Grünstraße 45 unser traditionelles Printenkegeln.

Für alle Veranstaltungen hoffen wir auf einen regen Austausch, politische Diskussionen, und auf gesellige und fröhliche Stunden, die unsere Partei zusammenwachsen lassen.

Ganz herzliche Grüße,
wir freuen uns auf Sie,

Pia Dondorf
Vorsitzende des OV-Dürwiß



Impressum
Herausgeber:
Stadtverband der CDU-Eschweiler

V.i.S.d.Pg. Willi Bündgens
Stadtverbandsvorsitzender

Photos: Thomas Graff
Gestaltung: Edgar Moll

Infos unter www.cdu-eschweiler.de

Bitte schicken Sie die ausgedruckte und ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Manfred Groß, Hovener Str. 4, 52249 Eschweiler

Ohne Mitgliedsbeitrag geht es nicht. Um unsere Arbeit finanzieren zu können, sind wir auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Der Mindestbeitrag für den Stadtverband Eschweiler beträgt 2,50 Euro/Monat.

Ja,

... ich möchte Mitglied
der Senioren Union der CDU Eschweiler werden

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Tel. 02403 _____

Straße/ Nr.: _____

Hiermit erteile ich, bis auf Widerruf Einzugsermächtigung
in Höhe von monatlich 2,50 Euro (Mindestbeitrag)

anderer Betrag _____ €

BLZ _____

Kto.Nr. _____

Bankinstitut _____

Datum _____

Unterschrift _____

Camp CO2 - Zero

Mit Unterstützung der RWTH Aachen sollen große Teile der bereits versiegelten Teilflächen des ehemaligen Truppenlagers (Camp Astrid) als Standort für regenerative Energien umgewandelt werden. Das Konzept basiert auf einer dreistufigen Ausrichtung der naturnahen und umweltverträglichen Folgenutzung für die gesamte Region:

1. Bereich für die Erzeugung regenerativer Energie
2. Sondergebiet für Forschung-, Entwicklung und Marketing von Produkten im Umweltbereich
3. Naherholungsraum

Die Übernahme der Waldflächen (ca. 330 ha) soll durch eine zu gründende "Propsteierwald eG" erfolgen. Bürger und Unternehmen der Region können sich durch Kauf ideeller Waldanteile an der Sicherung und den Erhalt des Waldes beteiligen. Ziele dabei werden sein:

- Erhalt des Waldes
- Sicherung ökologisch wertvoller Bereiche des Waldes,
- einheitliche Bewirtschaftung der Fläche nach den Kriterien nachhaltiger Forstwirtschaft,
- Förderung und Entwicklung touristischer Elemente (Waldlehrpfad, Ruhezonen, Gastronomische Angebote, etc)

In der Zeitplanung sind vorgesehen noch in diesem Jahr, die Gründungen der Waldgenossenschaft "Propsteier Wald" und der Entwicklungsgesellschaft Camp CO 2- Zero. In 2011 sollen die Flächen gekauft werden. Wird dieses Projekt verwirklicht, steht dem Bürger ein tolles Naherholungsgebiet zur Verfügung.

Bernd Schmitz
Fraktionsvorsitzender

